

Blaubeuren

Radelstetten

in 2 B. 1801.

(f5)

E035

Radelstetten

et Blaubeuren.

Sammlung volkstümlicher
Überlieferungen.

Zuführungsgesamt

von

Kapellmeister Wenz.

W 28

O / + 3, 6.

wießt wissen u. wießt wissen wollen.
 Oley fann, man fast überall, rühmt
 man mit dem Oleygebrachten inner
 weisheit, so daß viele schon auf
 Oley einet wischenen Manne,
 vltend von vielen solchen Oleyen,
 fan, und man jährt auf mit Züfij-
 keit festgefalten wird, keine Spur
 weisheit zu entdecken ist.

Der Oleygebrachte hat nicht so wenig
 man, die wogalichen Tugenden der
 Reife und so einigefundert möglich
 zu bezeichnen, um zu den ynter
 Reife wenn möglich ein Oleyein
 lenigutragen.

I. Oley u. Oley:

1/ im Oleygebrachten.

Um über das Oleygebrachte
 zu können, darf man kein Oley-
 pflichter sein, die in den Manne-
 firtigen ist man jersucht, jersucht
 morgant so so fons anse.
 Im Winter muß der Oleyer oder
 die Oleyer die Oleyer oder
 5 Oley oder 5 1/2 Oley, jersucht man 1/2 Oley,
 über die Zeit der Oleyer oft schon
 um 2 Oley morgant weis. die zu
 manchen Personen man sich
 gewöhnlich mit dem Oleyer jersucht.

Hierdurch ^{sonst} beschreiben der selben ^{betet}
 die Unterwerfung in glücklicher, oft
 in festem und ständlicher Weise das
Hilffegabes. Derselbe lautet wie folgt:
 „Wiltu, sprich deine Kinder, brüder
 und, und katolische Kinder, sprich
 den Namen zu dem Geben, die wir
 jehet nun vor uns geben, daß wir
 in diesem Geben, Wiltu, Kräft n.
 Verschreygeben, bis wir zu dir in
 Himmel kommen. Kom, sprich Gabe,
 sprich unser Gabe n. p. n.

Hierdurch beschreiben der selben ^{betet}
 die Unterwerfung in glücklicher, oft
 in festem und ständlicher Weise das
Hilffegabes. Derselbe lautet wie folgt:
 „Wiltu, sprich deine Kinder, brüder
 und, und katolische Kinder, sprich
 den Namen zu dem Geben, die wir
 jehet nun vor uns geben, daß wir
 in diesem Geben, Wiltu, Kräft n.
 Verschreygeben, bis wir zu dir in
 Himmel kommen. Kom, sprich Gabe,
 sprich unser Gabe n. p. n.

u. zwar in der Nacht, daß immer das
Kaisa auf ein Tischchen stehen
den Löffel in die Pfanne rühren,
wobei das Kraut den Chutney macht.

71

Grasputz wird ein halbes Pfund
fast die ganze Faser findung ^{in der Regel} nicht
bis 1 1/2 Stunden vor dem Widder
oder Obendessen. Man über die
Zeit des Grasputz wird son
das Royal abzugeben u. den
womit das 9 Uhr hat 11 Uhr
das Wasser anzusetzen. Während
das alle spast in weiches Brot,
(in den Frühzeit mit Kais) Wort
u. Brot ein kaft, gibt es
für den gedüngte Kartoffeln
u. Wassersuppe mit eingeschnittene
Frühzeit. Die Obendessen
wird zu unser Frischzeit u. Kais
länger in der Zeit von 6-8 1/2 Uhr
abends eingesetzt. Das Obendessen
besteht die ganze Faser findung in
schwarze Brot suppe mit Kartoffeln
Es alle eingesetzt, ist ein
gemüht im Hall u. drü. alles
in Ordnung gemüht, u. man be
gibt sich früher im Winter alle
gemein um 9 Uhr zu Bett.
Der Winter über drü spast

6.
sich der Bauern wief dem Elbanduffen
mit die Glaubent vter mit der
Wegsa, stakt sich seine Kobuck-
gfaize an, oder geht mit der
falken ins Wirtshaus, um dort
gammüthig einige Glas Bier zu
trinken, während die Bäuerin da-
mit beschäftigt ist, die Weizen für
den andern Tag zu säen.
Die Dienstboten werden wief be-
nötigt der Arbeit an den langen
Winterabenden von der Herrschaft
wief gewohnlich in Wosgenen gesessen
u. spielen daselbst die Kuckelgänzer
oder Sieffstücken an, in welchen
sich die Kuckel u. die ledigen Bauern-
föner (zusammen, ledige Weibsbildern
genant) bei Kartenspiel, zehnwelten
mit Gesang die Zeit ver-
weilen, während Bauernböcker
u. Weiden (ledige Weibsbildern
genant) mit Weizen, Weizen oder
Weizen beschäftigt sind.
Zu letzterem Beschäftigung ist
zu kommen, das sonst von
den Weibern wief mit der
Spindel gesponnen werden.
Das sieht in die Sieffstücken
oder Kuckelgänzer beginnt von Weizen

hundertjährige Mädchen sollen
 in der Homburg ^{bei Kottbus} ein Gefäß
 mit Wasser in der Laria von der
 Seite der Hand. Ob die Hand
 nun zuerst die betreffende Mädchen
 von einem Wagnen einen ge-
 wissen Pflanz, wird ich zu künftigen
 für ein Hundesack hat. Läßt die
 Sperula in der Hand zu einem
 ein Wasser, ein Hundesack, einen
 Hundesack, einen Pflanz n. s. w. vorhalten,
 so hat der zu künftigen, daß der
 zu künftigen ein Wagnen, Wagnen
 Wagnen, Wagnen von der Hand ist.
 Ein Fingerring war der Willkomm
 ab n. spricht während 12 Uhr
 pflanzt: Lieber Hundesack, ich bitte dich,
 gib mir ein Hundesack!
 hiervon heißt es die drei feinsten
 Wagnen. Diejenige Mädchen, welche
 von einem Hundesack zu künftigen
 pflanzt für ich zur Hand hat
 sein.

Wagnen ist ein Hundesack für
 die Kinder des Hundes. Es ist
 ein Kind bringt das Kind in
 der Hand zu künftigen sie ab
 sind von der Hand zu künftigen
 gesehnen Mädchen nicht

erhalten die Kinder, für den Winter,
höch Kinder nicht salten und
eine Bistumskirche.

Ob die Kinder die Milch
im Winter nicht flüssig ist in
Feldern Wasser in die Felder und
den aufstehenden Bistumskirche
Pflanze man wird den Kindern in
den Feldern.

Früher war es die Bistumskirche, die den
Kriegskrieg in der Bistumskirche
mit dem Bistumskirche den Bistumskirche
des Bistumskirche mit dem Bistumskirche.
Ob die Kinder die Milch
für den Winter nicht flüssig ist in
Feldern Wasser in die Felder und
den aufstehenden Bistumskirche
Pflanze man wird den Kindern in
den Feldern.

Früher war es die Bistumskirche, die den
Kriegskrieg in der Bistumskirche
mit dem Bistumskirche den Bistumskirche
des Bistumskirche mit dem Bistumskirche.
Ob die Kinder die Milch
für den Winter nicht flüssig ist in
Feldern Wasser in die Felder und
den aufstehenden Bistumskirche
Pflanze man wird den Kindern in
den Feldern.

Luftdruck abgesetzt. Wenn B. ein
Kraut bei seiner Kommodität
behalten bleibt, so wird er bei
seiner Wundung von einigen
Kornern in seiner neuen
Kraut befreit.

Te
L
Kurz Zeit nach der Einwirkung
haben wir in die Pflanzzeit ein.
Lichtzeit, das letzte Teil von Lichtzeit
in der Pflanzzeit, ist in der Pflanzzeit
wird, als in der Pflanzzeit
Licht in allen Pflanzzeit
Lichtzeit.

Was Luftzeit werden für ein
nach dem Offenerzeit von dem
abgesetzt in der Pflanzzeit
Lichtzeit.

Was 40 in der Pflanzzeit
in der Pflanzzeit von dem
ein Offenerzeit die Pflanzzeit
Lichtzeit, was die Pflanzzeit
Lichtzeit der Pflanzzeit.

Der Pflanzzeit der Pflanzzeit
Lichtzeit von dem Pflanzzeit
Lichtzeit die Pflanzzeit
Lichtzeit.

Der Pflanzzeit der Pflanzzeit
Lichtzeit, was die Pflanzzeit
Lichtzeit der Pflanzzeit
Lichtzeit.

menschen zu diesem Zweck dem Hofen
in dem Garten einpaarige Mast,
In mit derselben ganz ^{neuer} weicht gut
ausgelegt ist.

Spänlich ist es um Reinigung gebüh-
rig, ~~an~~ den alten Stücken zu
arbeiten, weil die aus ganz alten
Stücken selbst, gefüllt aus
sollen.

In der Nacht auf den 1. Mai werden
die bediigten Wägen n. die Bänne
gegenüber Marin gestellt, weil
die darin bestehenden Bänne
von unseren mit Verpflichtungen be-
schäftigt werden. Zwischen den
den Bännen oben und von un-
den bediigten Bännen selbst Wägen
gestellt, indem vollständig aus-
weist Wagen auf die Verpflichtungen,
Plätze n. liegen auf die selbst
Bänne aus bestehen werden, so
daß die selben mit großer Wiss n.
wird von Gefahr von dort
wieder zurück gebracht werden
können. Obwohl zum täglichen Gebrauch
notwendige Gerätschaften werden
in die aus den Wägen aus-
geleitet, so daß die selben noch in
späterer Zeit im Fall wieder zum
Wagen kommen.

Auf himelst frucht die ludigen
Wesen u. Wesen so sich, als die klaren
Wunden u. Wunden, den an den
Tag und ein ganz schöner
Speisung in ein u. schöner Art,
schon unter den u. zwei ganz
die in ein so, in den an
Gebirge mit zu den Tag gab.

Der ersten Speisung war für den ersten
Art und ein ganz schöner Wesen in den
Tag. Alle u. Tag und den
selben mit Speisung an den Tag.
Die Speisung, an den Tag und den
ein u. Wunden in den
ein Wesen in den Tag. Die Tag
u. schon ganz, ganz schon schon,
gab schon den Tag u. den Tag
Speisung Gebirge mit den Tag
Küste zu den.

" mit Zelten u. wie end u. "

Der Tag Alle Speisung gab Gebirge
mit die Speisung den Wunden
mit Speisung u. Blumen zu Speisung
den. Die Speisung schon schon schon
wie schon den Speisung Tag u.
schon, Speisung und schon schon
gab. Speisung mit Speisung den
mit Speisung Speisung Speisung
gab.

Die H. Speisung und den

Unglückstage
1. 2. 3. 6.

I, 4.

den Wö- Saft- u. Lianstrogen die
einigen Tage im Saft, um welchen
kein Übergang ist n. auf nicht ge-
worfen werden, und Sucre, man
kann. Spust im Wohl Unglück haben,
im Kälber Können u. dngl.

In den ersten Tagen umf dem
dußf- freuzöfischen Krieg 1810/11
zog an die Kinder um Verantwortung
mit demselben Unglück Ort, wobei
patriotische Lieder gesungen wurden.
Auf dem Umgang erhalten die Kinder
Bian u. Masken. (Pantomasken)
sowie einigen u. die Dillen u. dngl.
bränge u. dngl. Saft- u. Lianstrogen
so ziemlich genau, u. wie
können so mit auf die einigen

I, 3.

3.) im unvollständigen Lebenslauf zu sprechen.

Es in einer Familie ein Kind glück-
lich zur Welt gekommen, so erweist
Stunde im ganzen Hause. Kind
sehr zum Wohlwollen sonst
schon erfunden, so weist man die
jungeren Brüder, die es nicht
wahrscheinlich glauben, die haben
selbst dem oder je
Wunden schon gegeben, oder den
Klaggeschrei selbst er haben.
Gewöhnlich am Wort nach den

Ob ernt wird der unedigen voran
 Kind zur feiligen Kirche gebracht.
 Ob die Kinder in der Kirche
 Gattungslos oder sonstig ^{und} ~~ander~~
 der Fünftling erfüllt ganzjährig den
 Vornamen der Großeltern oder
 anderer Eltern n. Vorfahren.

Jungfräulichen männlichen Vornamen
 sind: Johanna, Jakob, Mathias,
 Michael, Georg, Daniel, David,
 Joh. Joh., Joh. Michael; die weiblichen:
 Anna, Katharina, Margareta, Ursula
 Barbara, Magdalena, Susanna,
 Cyllonia, Barbara, Susanna.

Ob weiblich Doppelnamen sind zu
 nennen: Anna Maria, (Anna) Anna
 Katharina, (Katharina) Anna Barbara,
 (Anna) Anna Magdalena,
 (Anna) Anna Susanna.

Der nach der Kirche abgefallene Kirch-
streich ist nicht gesetzlich, da bei
 demselben in der Regel nur mit
 Kaffee, Bortwein oder n. dergleichen
 kleinen Bier angeordnet wird.
 Derfallende in Folge dessen föh-
 stand eine Klünder. Now der Kirche
 n. d. die Wöchnerin nicht ist
 werden Gering in die Kirche gebracht
 fort, derfallende nicht befristet werden,
 der Kind könnte sonst verloren werden.

Ofließigkeit wird schriftlich festgehalten,
 was die zukünftigen jungen Ge-
 lichte zuwärtan in Abmündung jähr-
 lich zu geben haben. Hierin der
 Pflichten der jungen Menschen den
 Hausväter durch Vorlesen zum
 Kenntnis gebracht hat, geht es zu
 dem gemeinlichen Teil der Heirat
 über. Bei Heirat trinken
 nicht in fortwährender Meinung ein ganzes
 Teil der Nacht zu geben. Man
 um Heiratstag fest ist, ist eine
 verpflichtet ^{bei} an der Hochzeit am
Heiratstag zu sein. Die Hochzeit
 findet aber zwei mal auf dem
 Heiratstag und am ersten
Tag oder zweiten Tag statt.

Am ersten Tag vor der Hochzeit wird
 den Bräutlingen in Küchen
arbeiten lassen von den Hausväter.
Bräutlingen und Bräutlingen mit Speise
und Trinken und mit
Gold beschenkt werden. Die Bräut-
lingen besuchen für ein
Mal mit Küchen. Zwischen dem
ersten und zweiten Tag
vor der Hochzeit ist ein
Tag der Bräutlingen und der
Bräutlingen wird in ein ganzes
Morgen in der Heirat besucht.

wobei die Botten auf dem
 jenseitigen Brückensystem vollstän-
 dig verflochten sind. Die Rüstun-
 gen in die unteren Stufen der
 Brücke bilden die Brückensystem-
 e. Zwischen den beiden Pfeilern
 des Trümmers wird ein rotes
 Zifferblatt auf dem Hauptpfeiler
 hinter dem Brückensystem folgt die
 verflochtene Brückensystem mit Brücken-
 Brücken. Beim Ablassen der Oelständer
 sind sie die Mündungen von Ost u. West,
 um zu untersuchen wie viele Brück-
 enbrücken, die in die Pfeiler, Grundpfeiler,
 Kränze n. dgl. ^{die Brücken} mitwirken.
 Die Pfeiler sind in großen
 Kränzen hier verflochten.
 Beim Einbau in die Pfeiler
 wurde ein großer Brückensystem
 gebaut. Beim Einbau wurde
 wurde ein kleiner Kränze abge-
 schritten n. davon in die Pfeiler
 legt. Wasser Kränze sind zu
 zu prüfen lassen, falls auf dem
 demselben Pfeiler zu untersuchen,
 wie zu prüfen lassen zu müssen.
 Bald nach dem Auf der Pfeiler-
 systemen sein. Wasser Brückensystem
 wurde sie verflochten, lagert sie
 werden in Beziehung der verflochten
 jungen n. die ⁱⁿ müssen Oelständer

vult vult zur Handlung
 kommen. Nachdem die selbe voll-
 gangen ist, haben sich sämtliche Hof-
 zeitgäste in des Hofes, in welchem
 die Hofzeit abgehalten wird. Bei
 einem namengebenden Bräutigam geht
 es ebenfalls die gewöhnliche Braut-
 anrede, welche in Lausungen, Rindfleisch u.
 dergleichen (sindem Katteln) besteht.
 n. wurde der Bräutigam für ein-
 lige unmaßige Hofzeitgäste bezahlt
 wird. Willkürlich sind die Ober-
 zur kirchlichen Kommunion ein.

Der Bräutigam muss sich zu dem
 den 2 Tagen (gewöhnlich zwei Tage)
 die Braut zu dem 2. Opferrathen
 in die Kirche. Sonst wurde die
 Braut von dem Pfarrer des Orts
 in die Kirche n. wurde wieder in
 der Hofzeit zu dem Hofe, wobei
 die Musik vor dem Spielte.

In der Kirche muss der Bräutigam
 vor dem Altar seine gesammelte, damit sie
 keine Lücke aufsteht, muss für die
 selbe Unwissenheit n. Jodierung in
 der Hofzeit werden. Nach der
 Rückkehr von der kirchlichen Kommunion
 wird vom Hofe des Orts die Hof-
 zeitgäste gehalten. Diese werden
 sonst vor dem Hofe, jetzt der
 Hof im Hofe der selben gehalten.

Auf Befehl desgleichen wird dem Kaiser
 von der Provinz ein weißes Tessen
 aufbewahrt. Hiernach beginnt der
 sogenannte Morgentanz, der fünf
 in dem unbeschriebenen Mantel
 angeordnet wurde. Hierbei werden
 auf Befehl des Provinzialen ein
 Täß Bier zugegeben. Am den Morgentanz
 schließt sich der Mittagessen,
 "Zwey" genannt, an, welches pro. Person
 3-5 M kostet. Daran schließt sich
 prächtig die Ländliche Musik. Dies
 nichtlich. Hieselbst kann findet man
 erlaubt zwischen 6 u. 7 Uhr statt. In
 demselben sollen sich die Männer
 derjenigen Provinz ein, die von Mittag
 essen schon beizugehen haben.

Nach Ende des Tasts werden
 falls im Mantel der Oberleitung
 vorrückt, bei welchem auf Befehl
 eines der "Hauptleute" ein
 Täß Bier zugegeben wurde.

Nach dem Abendessen treffen sich
 ein derjenigen Hieselbst, die
 nur in die sogenannte "Plantage"
 ein Hieselbst, die von 1-10 M.
 die Ländliche Musik sollen
 sich ebenfalls prächtig beim Tessen.
 Auf Befehl eines solchen sollen sich
 die selben in einem Kreis der den

Würfelernter von d. jungen Laufballe
 ein Quadratfußal vor, voran die
 Würfelernter einen andern Zug auf
 spielen. Derjenige d. Zügen wird
 vorher eine gewisse Summe gemacht.

Es wird Witterung ist der Bunde
 auf der Hand, sonst d. d. d. d. d.
 derjenigen der Hand. Es sind die
 in der Regel d. d. d. d. d. d. d.
 Wein gemacht wird. Hiermit ist
 die d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 Wein gemacht. Es ist die d. d. d.
 in der Regel d. d. d. d. d. d. d.
 die d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

In der Regel d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Die d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 die d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

In der Regel d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

30 oder 40 J, bei weissen Lunden und
weissen Haaren. Die Krümmung
des Halses bei Erwachsenen 1 Fuß, bei
Kindern 1/2 Fuß.

I, 4

4) Pilze n. Bienen in Gärten n. Feldern
Wort ^{Bienen} ~~ist~~ in Gärten n. Feldern
sind deren Bienenstöcke nicht
ad 1 untersucht worden. Wir haben uns
dafür die Bienen auf dem Feld untersucht
und sie im Sommer im Laub
des weissen Bienenstamms das Feld
abwärts abgetrieben. So sagt der Bienen
führer, um die Laubstücker zu beseitigen
die Kunst zu erlernen in der Regel
des Fliegens n. Fliegen, während der
Bienen selbst die Arbeit des Laub
besucht. Mit den Worten: „das weisse
Opfer beginnt an diesem Opfer.“
Sind nach Ablauf der Laubstücker
einige Wochen verstrichen, so muss
der Bienen mit seiner Bienen
sich Stimmung, um sie zu
kündigen, wie der andernmalen Bienen
sich auswickelt fort. Welche Stimmung
finden jedoch der Bienenführung
über sich. Sind nach dem Opfer
im Laubstücker und die Kunst zu erlernen
(während mit dem Fliegen Stimmung
Küchlein n. Bienenführung Stimmung
wird der Stimmung das
gibt n. Stimmung Stimmung

Zeit des
 muß die Spezialarbeit führen, eine Zeit
 ungeschehener Arbeit. Morgens fünf
 Uhr schon um 3 Uhr auf dem ersten Bänken
 von einem Kunstler, weiß seine
 Hauptboten weiß n. bayirt sich mit
 der Kunst denselben mit besonderer
 der Kunst (Kunst) von der Arbeit.
 Gemischt wird in der Regel bis 8
 Uhr bis 9 Uhr vorwärts.

Von 6 Uhr morgens bringt die Bänken
 oder eine Uhr, welche unter
 dessen die Kulturarbeiten vorwärts set,
 den Wästel der Kunst, besetzt
 in der Kunstfertigkeiten Linen, Brot,
 Obst u. Gemüse, auf die Arbeit (Werk).

Ist die Arbeit angenommen, wird die Arbeit
 bis zu dem erwarteten Zeit fortge-
 setzt. Wenn wird zu wenig ein Kunstler
 Wasser angenommen, worauf die selbst
 geübte Arbeit ungeschehen. (Kunst mit
 Kunst, nicht mit Arbeit) die Bänken
 ungeschehen in die Arbeit angenommen
 wird.

Ob die Zeit der Spezialarbeit an dem
 Bänken n. einem Arbeitern müssen
 besetzt werden. Morgens fünf
 Uhr bis acht Uhr mit der Kunst
 arbeiten werden, wird fortgesetzt
 alles gemischt, nicht von Kunst, nicht
 mit Wasser.

Beim Ansehen des Sonst müssen der
 Oberknauff oder der erste Kugelfuss
 der Worffschickel. Wände der erste
Oberknauffen für einzugest, so werden
 die Bluten gelüftet. der selbe muss
bezug ^{über} wie der letzte. Ist die Sonst
 abgesehitten, bezugsung durch abgeseh-
 müßt, so aufhalten die Blutbloten in
 Kugelfuss der pyramida Blutbloten.
 Ist Wirkung Wirkung selber in
 der Fruchtzeit Wirkung Wirkung Wirkung,
 zu oft Wirkung Wirkung, so werden
 Kugelfuss in Blutbloten für ein Wirkung
 mit 50g zu 1 lb bezugs. Wirkung Wirkung
Wirkung Wirkung Wirkung, Wirkung Wirkung
Wirkung Wirkung Wirkung. Wirkung Wirkung die
Wirkung Wirkung Wirkung Wirkung, mit
Wirkung Wirkung Wirkung Wirkung Wirkung.
 Mit den Kugelfuss wird abgesehitten
 in Wirkung Wirkung Wirkung Wirkung
Wirkung. die Wirkung Wirkung 4-5 lb,
 eine Wirkung Wirkung 3 lb Wirkung.

Nach der Wirkung Wirkung, Wirkung Wirkung
Wirkung Wirkung Wirkung Wirkung,
 wird Wirkung Wirkung mit dem Wirkung Wirkung
Wirkung Wirkung. Wirkung Wirkung Wirkung
 mit Wirkung Wirkung, Wirkung Wirkung die
Wirkung Wirkung mit Wirkung Wirkung
 wird die Wirkung Wirkung Wirkung Wirkung
Wirkung Wirkung Wirkung Wirkung. Ist Wirkung
Wirkung Wirkung Wirkung, so wird Wirkung
Wirkung Wirkung Wirkung. Wirkung Wirkung
 die Wirkung Wirkung, Wirkung Wirkung
Wirkung Wirkung.

Wird in der Gasse von Offen n. Hof
 liegen bleibt gefürt den Offen n. Hof.
 Von Martin in die den die Kinder
 des auf den Obst bürnen zu n. Hof
 jene Obst abwaschen, was mit dem
 Wort "N. Hof" bezeichnet wird.
 In sonstigen Zeiten werden auf den
Gasse die Kühe, Stiere n. Hof
morgens zur Messe auf die Weg
salter und n. Hof werden n. Hof
gebracht. Dies besorgt jagt den
jungeren Bauern, der die Bauern
werden gepflanzet ist. Die ersten
Reisezeit beginnt von Offen bis
Martin. Der Christ des Obst
lande gepflanzet ist den ersten Bauern
findet morgens zwischen 8 n. Hof.
 Für hoffen wenden die Bauern nicht
bleib nicht, sondern auf n. Hof den
Wittig 2-3 Stunden eingepflanzet.
 Für jeden Kopf des Obst ist
der Bauern nur Belohnung von 10
Wegen zu geben. Woh aus den Bauern
von den jungeren Bauern, was den
den Obst gekauft ist. Belohnung den
Bauern in den Wittig ist ist, ist
so den Obst im Obst, was den Obst
im Obst die ersten Stunden, so wenden
die Bauern auf n. Hof den Wittig
gekauft n. Hof den Bauern ist ist
den Obst abends n. Hof den Obst
den Obst geben.

In Bezugung auf Wiesenkrautpflanzen
 wird von manchen Bauern noch Fol-
 gendes gehalten. In dem Wiesens-
 junge Laub nicht vor zu schneiden, ferner
 wenn von Krautpflanzen zwischen 11 u. 12 Uhr
 nicht jedem Weide mit der neuen Heerde über
 den Weiden in der Umgebung der 3
 feinsten Weiden n. spricht: der 1ste ist
 die für die Gansweide, für die wilde
 Gabel, für Gänse n. für alle Weide-
 fische n. Weiden n. für alle Weiden
 Weiden, die die bei Weide spielen sollen.
 Damit Weiden nicht krank werden sollen,
 stellt man in der Weiden n. ein
 Gänseweiden soll früher in der Weiden n. spielen
 und Weiden nicht 12 Uhr in der
 Weiden n. spielen. Es ist ein Weide mit
Weiden besetzt, so wird folgende
Bestellung in Anwendung gebracht:
Laub n. Laub Laub n. Laub n. Laub,
 Weiden n. Laub, n. Laub, n. Laub:
 der 1. ist weiß, der 2. ist schwarz, der
 3. ist rot, ferner sind dem N. N.
 alle seine Weiden rot. Es ist
 folgen wieder die 3 feinsten Weiden.
 Die Weidenregeln sind zu nennen:
 Man die Weiden n. Laub in die Weiden
 Laub, es ist n. Laub n. Laub n. Laub.
 Man Weiden n. Laub n. Laub n. Laub.
 Man die Weiden n. Laub (Laub n. Laub) Weiden
 Weiden n. Laub.

Man den Riß an den Flecken gelöst,
kocht Regen, & kocht man die Nesselbun-
nieder fliegen.

Geht der Winter über den kalten Wald,
so wird's gar nicht wegsinnel kocht.

Bleibt die Gasse vor der Gasse, den fällt
der Winter große Blaise, bleibt die
Gasse vor der Gasse, fällt der Winter
große Mäpfe.

Waise Waisensitten, grüne Otkon n.
nuyakofat.

Kocht der Kinkink in der, pflügt's Wasser.
Überfängt ylanbau y wef wiala
Bauern an der, weir den 100 jährigen
Kulander pferit

I, 5
S.) Bilde n: Bornei beim Hundesart.

Über diesen Punkt kon nur wenig
nuyakofat worden, der in fassigen
Ort nur 4 Hundesarten enthalten
sind, nämlich: Nussmusen, Nussin,
Nussnax n. Nussnax. den Winter über

verfartigen einige Bornei Nussnax,
koffen solch wieder mit neuen
Zusatz, mussen Nusspilla, sol-
zonne Gebete n. Gebelkita.

Zu den Kundenfünfen arbeiten die
Nussin, die Pottler, die Nussnax, die
Winter n. die Nussnax.

Die Nussnax kassieren den Ort
immer an den gelassen Nussnaxen.

(Nussnax n. Nussnax).

Wenn jedem Part Lönst oder Wsch, den
 ein Müller kauft und = oder
 obgleich ^{das} kauft derselben ein Feinbrot
 von 10 Pfennig. In der Wsch und
 Oskar verkauft die Müller kauft in
 ihren Anwesenheiten in der Oskar
 in einigen derselben und für sich.

6.) Recht d. Handlungsbewilligung.

Wenn ein Handlungsbewilligung wird,
 so geschieht die Bewilligung mündlich.
 Wird dagegen ein Kauf oder Handlung
 schriftlich gemacht, so hat der Verkäufer
 die Pflicht die Handlungsbewilligung
 anzufertigen.

Die Bewilligung, welche man auf ein
 Handlungsbewilligung bewilligt,
 werden von der Bewilligung nicht
 ob sie auch schon, wieder zu bleiben.
 Obgleich sie ihre Bewilligung, so ist sie mit
 der Bewilligung schon bewilligt.

Die Bewilligung der Bewilligung, welche
 nur die Bewilligung seit von der Bewilligung
 nicht bewilligt nicht bewilligt werden,
 wissen den, dass sie sich bewilligen
 und von Platz bewilligen schon.

Der Bewilligung der Bewilligung ist schon
 oben unter a. d. 2 bewilligt worden.
 Wenn sich ein Bewilligung bewilligt, bewilligt
 er ein Bewilligung von 2-3 Ab.

Der Bewilligung bewilligt in Geld, 1 Paar
 1 Paar, 2 Pfennig 2 Pfennig, # 2 Paar
 der Bewilligung oder Oskar schon.

56

die Knechte aufhalten von den Pöbeln
von ein Biergeld von 20-50 S.
Oft die Hauptpflicht ist die "Alten
Waffe" so bekommen die Vinschoten
ein Stückchen im Wert von 50 S. bis zu
1 M.

Vinzenixen Personen, welche im Alten
ding leben, haben ein Caputax
^(ein blaues Stück)
Zinns zu ihrem Altarsfeld anzuspinnen,
was nicht ein Caputax Altendigung
für vorhanden ist. Tannas ländel der
jährlich Altendigung (D. Seite 15) in Walden

zu vier Wärmeyen von 5-20 St. Fließ,
40-100 Lin, täglich 1 L Milch, 5-10 Pöbel
Korn (Korn) 4-5 Pöbel Lybax oder
Opfer, 5-10 St. Weinmaß n. d. d. d.

Die Pferde gassen vorhanden, so muß
dieselbe auf Bestellung den Altan zur
Anfertigung gestellt werden.

In der Regel übernimmt der älteste
Pöbel das Gut der Altan. Die mündigen
Opferer haben bis zu ihrem Mar-
tirtum der Wörsenpöbel im
altendigen Haus.

Man im Törsenpöbel oder Haupt die
Zugpöbel von dem Ort oder d. d. d.
die Gammertung ziehen, so begleitet
der Salzpöbel dieselben bis zu die
nächste Marktung n. fort für ein
Belohnung von 20 S. anzuspinnen.

Gafport wird nun ein Lagenalt von
 10 1/2. Löt n. Zaly in Teilung
 zweier Gafporten fast nicht mehr, seitdem
 die Lötung regieret worden.
 die Gängen zu rippen den in gelben
 Gängen sind bezirkt durch
 eine kleine Röhrenöffnung.
 Was die Bänder zu rippen Korne
 (Vintal) haben. Manig über gelben,
 wird in die Lötung
 nur Gängen über Ulen gefasst
 n. dort war die die Gänge den
 Bänderung gefasst.

II. Herstellung n. Kleidung, Wohnung n. Gewebe.

1. Herstellung.

Die alle besteht aus Spinnweben in Wasser
 spinnen n. Löt. Vorher wird n.
 Wollung wird ab zum Wollung
 in der Regel von Spinnweben (Bänderung
 oder Röhren) mit Milch oder Rind-
 flüssig. An den n. Gängen Wohnung
 spielen die Knöpfe oder Röhren mit
 Knopf n. Röhrenflüssig die Spinnweben.
 den Wollung über wird ab Löt mit
 Pulver, einmal vor in der Wollung
 Kaffee, oder Spinnweben Röhren, Lötung
 (Wollung) oder Röhrenflüssig.
 Was ein Röhren gefasst worden,
 kommt ein Wollung davon Röhrenflüssig,
 den ein die Löt mit Pulver.
 Wollung ist in den Bänderflüssig
 ein Pulverflüssig. Gänge, ein Röhren
 n. Pulver flüssig man ein nicht von.

Das Abwaschen besteht in pfürzen
 Pöppel n. Milch mit Kerseffeln.
 Das Hautglatzmittel ist Abwasch;
 Bier giebt es in den Sommerzeiten.
 Braulwein wird im Winter verwendet
 n. in den Hautkrankheiten zum
 Waschen n. Einreiben.

2) Kleidung. Diese besteht bei den
 wintlichen Gattungen ⁱⁿ Manteln in
 Längen- oder kurzen, langen, pfürzen.
 Kröpfen, Bündeln oder langen
 Mänteln. Unterhalb n. blaus Ober-
 sand bedecken den Oberkörper,
 den Kopf gut oder pfürzen.
 Die Füße n. Füßlinge ^{oder} die Mäntel
 ein Unterkleid und gebändertes
 Pant (Weste) n. ein Fußkleid.
 Den Kopf giebt ein Caput, welches
 Felle oder ein pfürzen pfürzen.
 Ist das Kleid in der Form, so kleidet
 es ein den gut einzuhalten.

Formen wie Mäntel. Kröpfen von
 den Manteln einen feinen Fuß
 mit pfürzen Pant einfüßung
 n. pfürzen oder gebändertes Mäntel
 sowie einen Fellefüßung. Als Kopf-
 kleidung dient ein wollenes Kopf-
 kleid. Unterhalb Kröpfen Form n.
 Mäntel pfürzen oder feinen
 Fußkleid mit Caput Pant einfüßung
 pfürzen Felle, pfürzen Felle

n. Spindlinge Barudjenbu, in Formen
 füllten Klingengurke Barudjenbu.
 Fünfgar Lornen n. Wiedlan hingen
 um den Gult Lornya silberne Kette
 mit Aufhängen, wie die von Glasgar
 Lornen n. Goringen sind silberne
 oder goldene Singen.

3.) Wofunung n. Gaxika.

Wofun = n. Pflanzengarten ganzjährig
 in einem n. sind nur die Lornen
 spanische Mandelgärten. ^{die Pflanzengärten} sind
 auf den Namen „Dufarjellay“. Die Kühe steht
 an der Pflanzengarten n. ist besonders
 Singen. Neben demselben findet
 sich die Pflanzengarten. Der Stall befindet
 sich überall mit dem Wofun n. unter
 einem Dach. In demselben gelangt
 man vom Wofun zum Eingang
 Gang, der die Lornen n. von dem
 Stallgärtchen ist. Der Pflanzengarten
 befindet sich unter dem Stall
 oder steht mit demselben in Verbindung.
 Die Pflanzengarten / Stall / steht mit wenigen
 Obstbäumen besetzt n. bildet mit
 dem Wofun einen rechten Winkel.
 In dem n. ist die Stelle bei den
 Wofun n. der Gabelgange die Pflanzengarten
 n. ist bei den Pflanzengarten die Lornen
 front der Pflanzengarten zu sehen ist.
 Die Wofun sind mit wenigen
 Obstbäumen und anderen Pflanzen
 reichlich besetzt. Die Lornen
 die man den Kindern n. die Pflanzengarten
 ist Pflanzengarten.

Wiel Woz sind nuyr fieser wof der seta
 Teil ~~von~~ sim blifan Of gien du budakt.
 Die Wofufvünfer sind ^{am Besten} alle nuyr iest
 der H mit Kerk n' bantunest; nuyr
 an den Pfanden n. den n'berian Nubun-
 galunden will der Holzmark zu Nuyr.

On muryan fienfaren sind die Nuyr
 der Gminder n. die Erfordernis der Erbauung
 yabruft.

Der Fiff flakt in der norden Nubunke,
 nalye der Nuyr gnygalyest ist.

Die Nubunwunde sind ^{mit} Funnaryndent
 Anfahe Marfwerbaner, oder mit
 Anfahe zur Erbauung an die hofe
 zeit der hundenyan kumar yafpunnest.
 sine Ofenbunt oder Ofenpuren ist
 fest in jedem hundenyan Puffen.

Der den Ofen Kufalofen mit Nuyr-
 fiff flakt fest in einem Nuyr-
 fiff der Bannet oder ein Nuyr
 Apünny oder Apünny n'ber Gold, so
 worden die Pfande kumate blant
 yagnt, mit roten Ofen, Wuffe drack,
Salkupfal n. Waffiny kann yafpunnest.

Man Apünny yafpunn nuyr, falyt
 fiff der Enfanen nuyr der links von
 der Nuyr-driffal l'nfanda Nuyr-
 yfand n. l'ndat von dort aus die
 beiden Nuyr-yfand.

gilt. Walden Landen als ein ganz besonderer
Wunder gibt, in den Ober den, das, man 13
Personen in einem Stube haben, in
demselben man alle Personen haben
müssen, jed alle man Wunder gibt.
Man er hat man auf bestimmte Personen oder
in der Stube bestimmte Personen, die
in demselben man alle Personen haben oder in der Stube.

Personen bestimmte Personen haben. Personen:
Personen bestimmte Personen haben oder in der Stube haben
Personen bestimmte Personen haben.

Personen bestimmte Personen haben, so
bedeutet das in den Personen oder in der Stube haben
Personen bestimmte Personen haben.

Man ein Personen bestimmte Personen haben
Personen bestimmte Personen haben.
Personen bestimmte Personen haben oder in der Stube haben
Personen bestimmte Personen haben.

Man ein Personen bestimmte Personen haben
Personen bestimmte Personen haben oder in der Stube haben
Personen bestimmte Personen haben.

Man ein Personen bestimmte Personen haben
Personen bestimmte Personen haben oder in der Stube haben
Personen bestimmte Personen haben.

Man ein Personen bestimmte Personen haben
Personen bestimmte Personen haben oder in der Stube haben
Personen bestimmte Personen haben.

III, 4.

39
und ^{mit Wollen} gefärbte Leinwand und Salzwasser Waschen
u. zu einem weissen Zeug unter geschickter
Anwendung von Formeln u. man hat sich
gehört u. andere gefärbte Leinwand
unter weissen Befehlsordnung Chlorin
für Formeln u.

Um im Fall der Gefahr gefahrlos zu
sein, sollen sich manche Bauern in
demselben einen Spezialplan zeigen
der die ganze Wiese für den Lauf hat.

IV. Holzkunde.

1. Haben den in für die Waldkundschaft
Holzkunde in Lehrbuch I u. II von
gegründeten Chlorin u. Waldkunde
nennt bei Holzarten u. Waldkunde
Chlorin eine große Waldkunde
Lehrbuch Waldkunde, deren Waldkunde
jedoch dem Waldkunde zum Waldkunde
Teil unbekannt sind.

Die Waldkunde derselben sind für
den Waldkunde.

1. Waldkunde ist ein Waldkunde Waldkunde, wenn ich
zu Waldkunde bin.
2. Waldkunde ist die Waldkunde bei Waldkunde, wenn ich
die Waldkunde, sie Waldkunde nicht Waldkunde.
- 3.) Waldkunde ist ein Waldkunde Waldkunde Waldkunde mit Waldkunde.
- 4.) Waldkunde von der Waldkunde Waldkunde Waldkunde, wenn
bei Waldkunde Waldkunde Waldkunde Waldkunde.
- 5.) Waldkunde Waldkunde Waldkunde Waldkunde Waldkunde
in Waldkunde Waldkunde.
6. Waldkunde Waldkunde Waldkunde Waldkunde Waldkunde.
7. Waldkunde Waldkunde Waldkunde Waldkunde Waldkunde Waldkunde.
8. Waldkunde Waldkunde Waldkunde Waldkunde Waldkunde
Waldkunde.

Waldkunde. Waldkunde pag. 28.

IV, 1.

- 9) Ich habe den Fingerring gegeben u. habe die
Blumen gegliedert.
- 10) Wenn die Blumen die Augen zu thun.
- 11) Wenn im Fingerring, nicht auf den Olyan.
- 12) Was wird mir so bery, du ich sperden soll.
- 13) Wenn ich mich auf den haimuch gebe.
- 14) Wenn ich, die mein lieb haimuch
- 15) Wenn ich, ist abfinden soll.
- 16) Der Fingerring in der grünen Wald.
- 17) Gestern Abend in der stillen Nacht ist
im Wald u. für das Amsel zu.
- 18) Ein Pfeifer ist ein lustig Leben u. sein
von grünen haid' umgeben.
- 19) Was ich mich mein jung friff Leben.
- 20) Ein pfund u. ein blauen Borden.
- 21) Was ich so frohlich lachen u. sein
niemand so lieb.
- 22) O Hauptberg, u. Hauptberg, du wunder,
sich die Welt.
- 23) Zu Hauptberg auf der Pfanz.
- 24) Was ich in die Welt u. stillen Nacht,
niemand auf der stillen Nacht.
- 25) Was ich die, nicht die zu im Hütteln nach.
- 26) Nicht weit von Württemberg. Borden u.
von der Wunderpfund Pfanz.
- 27) Drei Lilien, drei Lilien, die ich auf
meinem Olyan, du sein ein stolzes Leben
u. bery so ab.
- Alte Württembergische ungenüßlich:
- ⑦ Was ich, die Welt, die Welt, die Welt, die Welt
die Welt, die Welt, die Welt, die Welt
u. pfund ist ein lieb Hütteln.

IV, 2

V. Mundart.

V, 1.

3 Das Ostthurn "Kudalstall" wird in
 der Mundart "Kodalstall" ausgesprochen.
 Von den fünfzehn im Hofraum des
 Hofesstallens sind... "Kudalstall"
 5 ausgesprochen auf "Klein-hambury"
 3 yant. die Hauptstämme des Orts
 sind die Wappinger-Opfinger u. die
 Wessenthaler.

Einige andere Namen von einzelnen
 Orten sind z. B. Kälberstein, Beck-
 stein, (früher gestrichelt) Kell ^{in der Höhe}
 Zornspitz, (Zornspitz) Rungen.
 Kugel (so bekannt nach seiner Form).
 Der Kopf der Mäuser wird für sich
 mit dem Namen Spirit, (Spirit) bezeichnet.
 Wacker / Wacker / Wacker, (Wacker)
 Gropenstern, (Wacker) Gropenstern (Wacker)
 Zornspitz / Zorn / ausgesprochen.

V, 4.

Der Ausdruck mit dem Namen "Alten-
 mähig" bezeichnet.

V, 5

Wird etwas gesagt, so heißt es:
 So oder so, du hast nicht - das ist
 nicht. Überwacht jemand irgend
 7 eine Person so ist es ein "Opfermeyer".

Haarschneidungen werden mit den
 Ostermützen: Di soll die Kacke kofen
 oder: Wenn 'dun beim Kacke kofen
 Oll' Bispin glümen so ist nur die
 Ostermütze: Du sollst die Bispin
 pflanzten Pflanz du, dem pflanzten,
 pflanzten Land, wanderns Land, Oll'
 denitz, die allerdings können kaputten
 lieblich Klinge geben.

78

Die fünfzigsten Hünze lunden:
 Günde Woyen! Günde Gott! Günde
 Of Day! Günde Obad! Günde Markt!
 Günd mit mären unen der wofffügt, wos
 der Ueberzuefunde wos die woyaluden
 Longe beyen zu baudentortan in der
 Longe wos. Wollen der Wofffügt
 wositara - woltöümliche Ueberfüngungen,
 die in dem Wofffügt wos nicht zu
 wunt find, in wofffügt zu in
 fepnung bringan, wos derfelbe wos
 kummt, diefelben zu fepnung
 bringan.

Gesellschaft

Adelstetten im Januar 1901. Vpsellfane Wente

Abg. am 28. Feb. 1901.

Die Genen.

Gesellschaft
 Wente